

Zeichen	183/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	keine Änderung
Umsetzung	H

datenuebermittlung.antwortbenutzerdefi niert.0421

Klarstellung zur Übermittlung der Tatsache des Verstorben seins

Problemstellung

Aus der bisherigen Dokumentation der Nachricht

datenuebermittlung.antwortbenutzerdefiniert.0421, die für Behördenauskünfte verwendet wird, wird nicht deutlich, wie übermittelt wird, dass eine Person verstorben ist.

Die Tatsache, dass eine Person verstorben ist, wird über das Kindelement *beziehungpersonwohnung* mit dem Schlüssel 3 aus Tabelle 43 übermittelt. Dieser Lösungsansatz stammt aus der EMRA. Da aber in der Nachricht 0420 auch das optionale Kindelement *Tod*, das Informationen zu Sterbeort, -tag und Sterbestaat enthält, übermittelt wird, soll eine Klarstellung erfolgen.

Zudem sollte rechtlich geklärt werden unter welchen Voraussetzungen, die Tatsache des Verstorbenenseins im Rahmen der Behördenauskünfte mitgeteilt werden darf.

Lösung

Bei der Bearbeitung des Change Request wurden Querbezüge zur Polizeiauskunft berücksichtigt, so dass am Typ ***type.datenuebermittlung.person0421*** ein Hinweis aufgenommen wurde, wie der *type.Tod* im Kontext der Behördenauskünfte zu verwenden ist.

Es wird davon ausgegangen, dass die Übermittlung der Tatsache des Verstorbenenseins durch Auslegung rechtlich zulässig, da so sichergestellt ist, dass nicht nur die letzte Wohnung ohne weitere Hinweise übermittelt wird. Der Hinweis auf das Verstorbenesein ist notwendig, um z. B. die Zustellung von Schreiben an die letzte Adresse zu vermeiden.

Antragsdetails

Antragsteller: OSCI LS

Erfasst am: 08.03.2010

Bezug: Spezifikation 1.7 – Kapitel 6

Analyse des Änderungsantrags

In der Nachricht **datenuebermittlung.antwortbenutzerdefiniert.0421** wird nicht deutlich, wie übermittelt wird, dass eine Person verstorben ist.

Die Tatsache, dass eine Person verstorben ist, wird über das Kindelement **beziehungpersonwohnung** mit dem Schlüssel 3 aus Tabelle 43 übermittelt. Dieser Lösungsansatz stammt aus der EMRA. Da aber in der Nachricht 0420 auch das optionale Kindelement **Tod**, das Informationen zu Sterbeort, -tag und Sterbestaat enthält, übermittelt wird, soll eine Klarstellung erfolgen. Die Übermittlung der Sterbeinformationen gehört zum erweiterten Nachrichtenumfang und darf nicht

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Der Typ *type.datenuebermittlung.person0421/ beziehungpersonwohnung* (Kapitel 6.4.1.1) wird geändert:

Ist:

Mit diesem Kindelement wird die Beziehung zwischen der gefundenen Person und der übermittelten Wohnung hergestellt.

Soll:

*Mit diesem Kindelement wird die Beziehung zwischen der gefundenen Person und der übermittelten Wohnung hergestellt.
Ist eine Person verstorben, ist dies am Schlüssel 3 erkennbar.*

Die Verwendung des Typs *type.Tod* sollte wie folgt dokumentiert werden:

Das Vorhandensein einer Instanz dieses Typs zeigt an, dass die assoziierte Person verstorben ist. Die Tatsache dass eine Person verstorben ist ohne weitere Informationen über den Tod wird mit dem Typ beziehungpersonwohnung übermittelt.

Anmerkung: Mir ist nicht klar, wie das Recht zur Übermittlung der Tatsache des Gestorbensein hergeleitet wird.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,17
										Test	0,17
										Hersteller	0
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	
0	1	1	0	0	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: EG W&P**Bewertet am: 2010-05-09**

Hier sind ggf. Querbezüge zur Polizeierweiterung zu berücksichtigen, da die Nachrichten der Polizei für den Abruf von Meldedaten auf den Behördenauskünften basieren.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Ergänzung der Beschreibung Kindelement <i>beziehungpersonwohnung</i>	2011-05-11	2011-05-19
Spezifikation	Ergänzung der Beschreibung von Typ <i>type.datenuebermittlung.person0421</i>	2011-05-11	2011-05-19
Recht	Klären der Voraussetzung für die Übermittlung der Tatsache des Verstorben seins	2011-05-19	2011-05-19
Testfälle	Behördenauskunft mit Tod überprüfen		

Bearbeitet durch: KoSIT / HW**Bearbeitet am: 2011-05-05**

Der Lösungsvorschlag des Verfassers sollte als Vorbereitung für eine Befassung im Expertengremium umgesetzt werden.

Dem Querbezug zu den Abrufen von Meldedaten durch die Polizei muss Rechnung getragen werden. Da in den Nachrichten im Polizei-Kontext kein Kindelement *beziehungpersonwohnung* existiert, muss die im Lösungsvorschlag des Verfassers dargestellte Beschreibung der Verwendung des Typs *type.Tod* in der Nachricht 0421 nicht am Typ *type.Tod* selbst sondern am Typ *type.datenuebermittlung.person0421* aufgenommen werden.

Den rechtlichen Bedenken des Verfassers entsprechend, muss für das Kindelement *type.datenuebermittlung.person0421/ beziehungpersonwohnung* geprüft werden, unter welchen Voraussetzungen es übermittelt werden darf. Ggf. müssen die *anforderungselemente* dokumentiert werden, die für eine Übermittlung vorliegen müssen.

Bearbeitet durch: KoSIT / HW**Bearbeitet am: 2011-05-11**

Die Dokumentationen an dem Kindelement der Nachricht 0421 *beziehungpersonwohnung* sowie an dem Type *type.datenuebermittlung.person0421* wurden in leicht geänderter Form entsprechend der Bearbeitung vom 2011-05-05 aufgenommen.
Die Versionshistorie wurde entsprechend fortgeschrieben.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-05-19**

Nach Jörg Ahlers ist die Übermittlung der Tatsache des Verstorbenenseins durch Auslegung zulässig, da so sichergestellt ist, dass nicht nur die letzte Wohnung ohne weitere Hinweise übermittelt wird. Der Hinweis auf das Verstorbenesein ist notwendig, um z. B. die Zustellung von Schreiben an die letzte Adresse zu vermeiden

Umsetzung in der Spezifikation überprüft: die Textvorschläge sind umgesetzt.
Status: Intern geprüft; eingeplant, erfasst

Testfall zu Nachricht 0421 hinsichtlich Person verstorben untersucht. 04.001.003.001
geprüft.